

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 2 (1895)

**Heft:** 6

**Artikel:** Neumühle im Hard Zürich-Aussersihl der Firma Escher-Wyss & Cie.

**Autor:** E.O.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-627952>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 26.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

mir darf unbefristet bekanntwerden, daß der jetzige fabfeste Handel in Aarau  
wurde und damit die Entwicklung des Aarauer Industrie überzeugt, wie  
der Silligkeit des Aarau gegenüberstehen sind.

O.G.

## Neumühle im Hard Zürich-Aussersihl der Firma Escher-Wyss & Cie.

Unser Einladung, den vollbrachten Bau der Escher-Wyss & Cie.  
im Hard, Zürich einen Besuch abzustatten, findet guten Anklang gefunden.  
Den zu geben. Circa 60 Personen von denen die eine Hälfte aus Mit-  
gliedern, die andere Hälfte aus Kunstmännern, etlichen Offizieren der  
Kriegsabteilung und einigen Gästen besteht, zugeschaut den 21. April gegen  
10 Uhr Nachmittags den großen Werkstatt zu.

Das ganze Etablissement erstreckt sich auf ein Areal von circa 1/4 □  
Kilometern. Die Arbeitsspuren bestehen aus vierzig grossen Shed-Bauern.  
Die sind in jeder Beziehung den meisten Ausführungen entsprechend, lös-  
sig, fall und gewöhnig ringraffig. Die Raumverfügung (Riggmäuse-  
Räume), welche gewöhnlich für so grosse Räumlichkeiten gewöhnig anzusehen  
ist, soll von Dr. H. Berchtold in Thalwil vollständig befriedigend aufgestellt  
werden sein. Die Riggmäuse befinden sich zwischen den U-Fassaden sowie  
den Räumen, so daß sie absolut nicht hindurch sind, also auf einem be-  
sonderen Platz zwischen. — Das ganze Anlage wird durch elektrische  
Kraft, welche durch 3 Planta Drähte mit 5000 Volt (Drosseln) von Seem-  
garten zur Verfügung steht, getrieben. Eine Primärmaschine in Leistung  
stellt, von je 325 HP und 115 Minuten Drehzahligkeit arbeiten kontinuierlich &  
werden gegenseitig 2 weitere, gleiche Primärmaschinen aufgestellt, von  
durch die Anlage auf die projektierte Grösse ausgebaut sein wird. Eine  
Lichtmaschine von je 100 HP und 110 Volt einzuhalten ist der Betrieb durch eine  
Primärmaschine von 350-400 HP, 140 Drehungen mit 1200 Räumen beinhalt.  
ten in ungeahnter Weise die neuen Arbeitsräume. Eine große Kessel  
von je 80 M<sup>2</sup> Fläche liefert den Raum für die Pumpenmaschinen den

Hammarbymida, passen für den Rapsack-Sackwagen elektrischen Generatoren, im Falle die Kraft von Bremgarten ausbleibt, und im Winter zum Betrieb der Beleuchtung. — Die Transportmissions-Autobusse besitzen viele einzelne lange Liniene, von denen jede ihrer eigenen elektrischen Motoren hat, so daß auf jeder einzelnen Linie für sich ein- und ausgesetzen geplant werden kann.

Die Röppelbymida, mit Kastenwagen als polizei, ist mit den manchen für Verstümmelungen angefertigt. Röppelby gebraucht Blauz- und Weißfarbenen mit 125 Atmungsf. Einzelne sind zum Transporten von bis zu 3 cm. Lederen fijen und Haftblatt-Platten in horizontaler und vertikaler Richtung. Dagegen enthalten sind auf der Rückwand des Kastenwagens, um die Plättchen fijen- und Haftblatt-gebohrt und gebündelt werden. Transportkraft sind 4 pneumatische wirkende Heimmaschinen mit 5 Atmungsf. Einzelne arbeiten.

Zu den Hammarbymida, welche zweckmäßig angewendet ist, befindet sich ein Rangierwagen von 2500 Kilo Fahrgäste. Deshalb war für die Basler Maschinenfabrik angefertigt werden, was vor jetzt den Erfordernissen wegen nicht ausgestellt werden kann. Der letztere zu Solva wurde die Hammarbymida im Hafen von Göteborg hergestellt. (Fijenverarbeitungen mit Backsteinen)

Auf der Gippelei ist sehr vorsichtig und gewisst. Es ist mit einer Kugelstift anzuheben, welche von Höhe 3, 4 & 5000 Kilo Grub hält. Durch Rangieren und Fahrgäste können zur Erfordernung des flüssigen Grub-masse etc.

Groß Sprenger, Sackwagen, fallen in zwei Kommandos und verdeckt, werden diese die Sonnentafel, als Kommandos der Diana, die Sumpfschiffe auf die entsprechenden Werkstätten zu führen und alle genauer zu erklären.

Zur Zeit waren folgende Baumwollwaren-Maschinen und Wagen in Arbeit:

Eine Rangierwagenfijenmaschine für das Riff "Wädenswil" auf dem Zürichsee.

Eine 900 glockige Riffmaschine für die Donau & das Schwarze Meer. Wagenen vertikale Rangierwagen mit vierfachem Gangwechsel nach Russland. Eine beträchtliche Anzahl Naphtha-Riffe 2, 4, 6 bis 12 glockig in Holz,

Stahl und Aluminium.

eine große Anzahl Gemälden von verschiedenen Künstlern.  
Diese sind großz. und kleinen Motivienarbeiten.  
Kunstgewerbe bei Meisterwerksausstellung.

E.O.

## Ein Besuch der Ausstellung der Zeichnungsschule für Industrie & Gewerbe in St. Gallen.

Mit dem Freizeiten der fünf Städte Winterthür lange zurückgehal-  
ten Regulierung zeigt sich auf bei jungen Leuten das leicht zu verstehen.  
Der Künstl. stellt sich auf Beobachtungen des Körpers mit allerlei Mitteln aber  
ist sehr schwer beginnlichen Menschen voll Hoffnung zu lassen, zur Übungslösung  
immer etwas Organisches, Gesetz und Gesetze einzuordnen zu haben und zu  
finden. So kann es nur, daß an einem kleinen Kartei des auf verschiedene  
Feststellungen ist fast pünktlich Kästchen der Werke für die Übungslösung  
in Zürich einzutragen, um die Ausstellung der Zeichnungsschule für Industrie  
und Gewerbe in St. Gallen zu besuchen. Die Übungslösungskraft bildete  
mit mir diese, fand sie auf die Geschicklichkeit kann Staubfächers gefüllt,  
wodurch die Leistungen des Kästchens der Organe zu geben gewünscht hat, durch  
welches sie sich verhältnißmäßig nach äußerlichen Zuständen einzurichten.

So haben wir in die Ausstellung ein. Darüber ist fastiges Denken.  
Spät und grob so wie es war, wenn wir die Wände überblickten, welche  
mit den mannigfaltigsten Pflanzensubjekten auf den Blättern besungen sind.  
Daraufhin wird der Auftrag eines einzelnen Kästchens geben. Unter Ziegling  
der Blumenkraut hat entweder manigfach in Tafel den verdeckten  
Blattansicht im Grunde übereinander, oder kommt von unten Künftig.  
oder oben - oder Draufstellen, in wie sie sich weiter verzehren. Von aufwärts  
ist auf die anfänglichen Leistungen jetzt einzelnen sehr empfinden.  
Beginnen wird mit dem Grunde einzelnen Blättergruppen, später folgen  
größere Organe mit Blumen. Aber und noch, mit jedem Blatt zeigen sich  
die Entwickelde jeder Kästchen in überausfundenen Weise; das Blatt wird